zigeunerfreund 4/2019

l'ami des tziganes no 321

Rohbau in Bayyana Gudem siehe Seite 5

Marianne und Selina S.5

Kinder in Srbobran (S.5)

Liebe Freunde der Zigeunermission

Von Gottes Güte kommt es, dass wir noch leben. Sein Erbarmen ist noch nicht zu Ende, seine Liebe ist jeden Morgen neu. Klagelieder 3,22-23

Unser Bibelwort entstammt der Klage eines Mannes, der nichts mehr von dem sieht, was ihn an Gottes Güte erinnern könnte. Aber gerade da, wo er nichts mehr sieht, greift er auf Gottes Zusagen zurück und bekennt: "Gottes Liebe hört niemals auf. Jeden Morgen ist sie wieder neu da."

Immer wieder neu müssen wir planen, Prioritäten setzen, auch mit unserer Zigeunermission. Dabei denken wir an die Güte und Liebe Gottes:

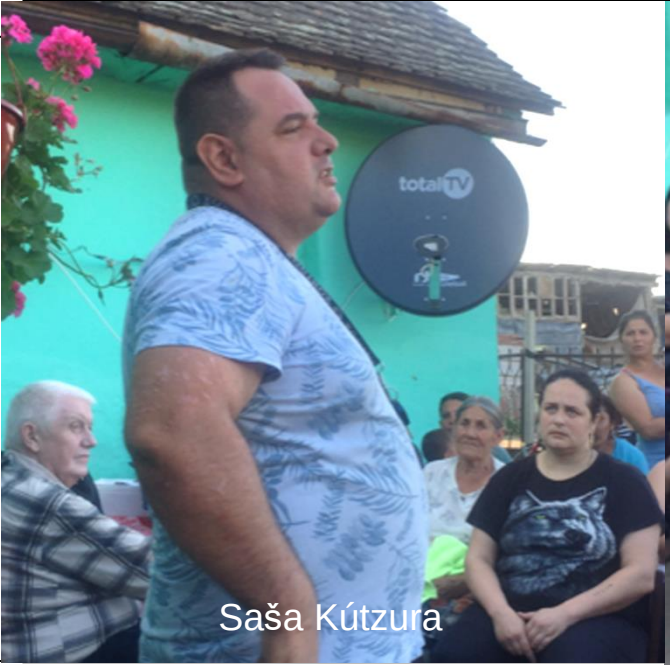
Durch Gottes Güte sind wir noch am Leben. Auch unsere Mission lebt und existiert noch nach 106 Jahren! Der Gnädige Gott hat uns durchgetragen.

Vieles stimmt uns dankbar. Wir freuen uns über die Berichte unserer Partner in den verschiedenen Ländern. Wir hören von Heilungen, Befreiung und Herzensveränderungen. Auf meiner Reise im Mai spürte ich bei verschiedenen Zigeunern etwas von dem – es war wie ein Baum, der wieder langsam anfängt zu wachsen, wenn seine Wurzeln Wasser finden und gesunden. Eine warme Suppe stärkt die verwahrlosten Kinder. Junge Frauen können über ihre Nöte sprechen, finden zum Glauben und dadurch den Weg aus der Prostitution. Enttäuschten Männern, eben aus dem Gefängnis entlassen, wächst neuer Mut, wenn sie von der Vaterliebe Gottes hören. Auch weiterhin werden diese Menschen mit manch harten Wirklichkeiten konfrontiert sein. Plötzlich überfällt sie eine Krankheit, oder es geschieht ein Unfall, nachdem sie endlich eine neue Arbeitsstelle gefunden haben. Die Teuerung im Land macht auch vor ihrer Haustür nicht halt. Es ist gut möglich, dass einige von ihnen persönliche Überforderung erleben werden, sei es für die Kinder in der Schule, für die Erwachsenen an der neuen Arbeitsstelle, für Eltern im Erziehungsalltag, in den Aufgaben, in die sie gestellt sind.

Gleiches und Ähnliches kann auch uns betreffen. Überall sind wir gefordert, und unsere Mitmenschen zeigen Erwartungen an uns.

Ich bin sehr froh und dankbar zu wissen, dass unser himmlischer Vater uns Güte und Liebe zuspricht, und das für jeden kommenden Tag!

Herzlichst Ihr *Urs Gassmann*



Saša Kútzura

Selenča

Vojvodina, Serbien

Der Herr aber wirkt durch seinen Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. 2 Kor 3,17

Wir glauben, dass uns diese Freiheit zum Guten dient und uns befähigt, das Wort Gottes zu verstehen. Damit verschafft er uns Zugang zu seinen grossen Geheimnissen. Seine Gegenwart gibt uns das Gefühl einer tiefen Freude und macht uns Mut, für die Roma in Senta und Moravica zu beten, damit sie diesen Weg der Freiheit finden.

Wir schicken Bilder von der Arbeit im Gemüsegarten von Joskar und Vesna. Bei seinem Besuch zeigte ihnen Heinz Veser, wie man im eigenen Garten etwas Schönes pflanzen kann (Seite 6). Das hat sie motiviert – sehr gut!

Anfangs Juni waren wir auch wieder in Senta. Die Jugendlichen treffen wir auf der Strasse, sprechen mit ihnen, singen und halten Bibelstunde. Dabei unterstützt uns Tibor, der mit zwei Mädchen aus Čantavir das Kinderprogramm betreut. Wir freuen uns, in Zukunft die Kapelle der evangelisch methodistischen Kirche in Senta benutzen zu können. Es braucht allerdings noch eine gründliche Reinigungs- und Reparaturaktion. Wir gehen demnächst mit Joskar und Vesna nochmals hin.

Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und seine Bewohner. Ps 24,1

Diese Worte trösten uns sehr, weil sie uns vollkommene Sicherheit in unserem Leben verheissen: was immer auch geschieht, wohin wir auch gehen, sind wir unter Gottes Schutz und Herrschaft – trotz brennender Sonne und enormer Hitze! Wir loben Gott für seine Barmherzigkeit und für die Möglichkeiten, die er uns gibt.

Im Juli wurden wir nach Selenča eingeladen. Wir nahmen Radovan, Jovica und Cornelia mit, damit sie uns musikalisch begleiteten konnten. Eine recht grosse Gruppe von Roma kam, um Gottes Wort zu hören – es war ein gesegneter Tag! Am Schluss kam die Besitzerin des Hauses, in dem wir im Einsatz waren, und bekannte, dass sie sich selber töten wollte. Einmal mehr kam Jesus zur rechten Zeit und rettete einen verzweifelten Menschen! Gott sei Dank konnte sie Jesus annehmen. Betet mit uns für diese Frau, dass sie ihren Weg in die Freiheit findet.

Saša Kútzura, der uns eingeladen hatte, hoffte, dass wir jeden Montag wieder kommen. Das wird kaum möglich sein, vielleicht jede zweite Woche.

Gott segne Euch reichlich. *M. & C. Ayala*

Ruth Ayala auf dem Jesus Marsch

Portugal

Herr, du Gott Israels! Weder im Himmel noch auf der Erde gibt es einen Gott wie dich. Du stehst zu deinem Bund und erweist deine Güte und Liebe allen, die dir mit ungeteiltem Herzen dienen. 1 Kön 8,23

Wir fahren fort in unserer herausfordernden und wunderbaren Arbeit. Kein Tag vergeht, ohne dass wir Gottes Gnade erfahren, die - oft leise - Stimme Jesu hören. Er gibt uns Frieden und ermutigt uns, treu und fest auf seinem Weg zu bleiben.

Im Frühling begleiteten wir die Familie von Juana intensiv. Ihr Vater zog sich beim Grillieren so schwere Verbrennungen an seinen Armen, Bauch und Beinen zu, dass er während eines Monats im Koma gehalten werden musste. Wir beteten für ihn und seine Familie und besuchten ihn täglich im Spital. Es waren Tage grosser Ungewissheit. Nun können wir von Gottes Gnade berichten: keine inneren Organe wurden geschädigt, keine Lebensgefahr mehr. Dank Physiotherapie ist die Rückkehr in den normalen Alltag wieder möglich.

Wir danken euch für die treuen Gebete und die Unterstützung unserer Arbeit hier in Portugal. Gott möge euch das reichlich vergelten. *Samuel & Joana Ayala*

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, dem Vater, und unserem Herrn Jesus Christus. Gal 1, 3-5

In letzter Zeit besuchten wir Kalés[1]-Quartiere und sprachen über Gleichnisse, die Jesus verwendete: vom Sämann, dem Weizenkorn, dem verlorenen Sohn usw. Diese Botschaften haben wir mit kleinen Videos veranschaulicht und verstärkt, so dass sie nicht in Vergessenheit geraten.

In der zweiten Junihälfte nahm ich in Braga mit zwei Geschwistern im Herrn an einem Jesus-Marsch teil. Es war eine grosse Gelegenheit, am Beispiel von Johannes dem Täufer das Evangelium zu verkünden.

Anfangs Juli findet unsere Evangelisationswoche für Kinder und Teenagers statt. Wir haben die Eltern aller Kalés-kinder, die unseren Religionsunterricht in der Schule besucht haben, eingeladen, ihre Sprösslinge teilnehmen zu lassen.

Vom 10. Juli bis 20. August werde ich in Serbien Manuel unterstützen, während Claudicêa in die wohlverdienten Ferien verreist.

Gottes Segen sei mit uns und Euch, jeden Tag *Ruth Ayala-Castro*

[1] Zigeuner in Portugal gehören meist dem Stamm der Kalés an, darum verwenden wir diese Bezeichnung

Chandrayagdem

Thamarai Pakam Teil der

Andhra Pradesh, Indien

Als ich wegen dem schlechten Zustand der Strassen unser Gebetszentrum in Chandrayagdem verspätet erreichte, hörte ich schon den Gesang der Versammelten. Mit Lob und Anbetung ging es weiter. Dann folgte die Auslegung des Bibeltextes durch die beiden Evangelisten Chandru und Chinnaya, sinngemäss nach Joh 14, 13-14: *Wenn ihr in meinem Namen um irgendetwas bittet, werde ich eure Bitte erfüllen, damit die Herrlichkeit des Vaters offenbar wird.* Ich ermutigte die Anwesenden, einmütig für ihre gemeinsamen Bedürfnisse zu beten – Regen für die Felder, Frieden mit den Nachbarn.

Nach dem Gebetsgottesdienst sprachen wir über ein neues Vorhaben, um bisher unerreichte Koya und Lambada Angehörige mit dem Evangelium bekannt zu machen. In Bayyana Gudem, leicht erreichbar etwa 10 km von Koya Rajahmundry entfernt, wurde mit dem Bau eines Hauses begonnen, das im Obergeschoss Raum für ein weiteres Gebetszentrum haben soll (Bild S.7).

Nun hoffen die drei Evangelisten, dass sich auch die Gönnerinnen und Gönner der SZM an den Kosten dieses Unterfangens mit einer besonderen Spende beteiligen.

Christopher James

Kurznachrichten

- Srbobran, Serbien

  Momentan arbeite ich viel mit jungen Frauen aus der Prostitution und Männern, die im Gefängnis waren. Kinder treffe ich auf der Strasse, trotz grosser Hitze im Sommer (S.2). Regelmässig treffen wir uns bei Vanja und Joca zum Gebet; auch am Gottesdienst nehmen sie nun teil.

- Janoshalma, Ungarn

  Ende Juli, Anfang August absolvierten Selina Hitzler und Marianne Siegenthaler einen Einsatz bei Georg und Agnes Bayer. Lesen den Bericht in der nächsten Ausgabe (Bild S.2).

- Chennai, Indien

  Wegen einer Augeninfektion konnte ich im Juni während zwei Wochen keine Besuche machen. Gott sei Dank, dass Grace, meine Frau, mich pflegen konnte. Nun bin ich wieder voll einsatzfähig. Der Alphabetisierungskurs den wir vorletztes Jahr im Thamarai Pakam Gypsy Centre begonnen haben (siehe ZF 314), ist ein voller Erfolg – nicht nur für Kaveri, die junge Lehrerin, sondern auch für die Kursteilnehmenden. Man sieht es ihren Gesichtern an.

John Pancharathnam

Heinz Veser montra, à Joskar et Vesna, comment planter

Chers amis de la Mission

C'est que la bienveillance de l'Eternel n'est pas épuisée, et que ses compassions ne sont pas à leur terme; elles se renouvellent chaque matin. Lm 3,22-23

Ces versets proviennent d'un homme qui ne voit plus ce qui lui rappelle la bonté de Dieu. Mais à ce moment-là, il proclame la promesse de Dieu: "L'amour de Dieu ne s'épuise pas. Il se renouvelle chaque matin".

Toujours de nouveau, nous devons mettre les priorités dans la Mission. Grâce à la bonté de Dieu, elle est encore en vie après 106 ans!

Nous nous réjouissons de tous les récits rapportés de nos partenaires des différents pays, tels que guérisons, délivrance et changements de cœur. L'attitude de certains Tziganes est comme un arbre dont les racines trouvant de l'eau lui permettent de grandir. Distribution de soupe aux enfants abandonnés; des femmes confient leur détresse, trouvent la foi et sortent de la prostitution; des hommes sortis de prison, retrouvent le courage lorsqu'ils entendent de l'amour du Père céleste.

Nous sommes mis à l'épreuve et nos prochains ont des attentes. Mais Dieu renouvelle chaque jour sa bonté!

Urs Gassmann

Vojvodine, Serbie

Or, le Seigneur, c'est l'Esprit; et là où est l'Esprit du Seigneur, là est la liberté. 2 Cor 3,17

Nous croyons que cette liberté nous sert pour le bien et nous rend capable de comprendre la Parole de Dieu. Ce faisant, nous avons accès aux secrets de Dieu. Sa présence nous donne un profond sentiment de joie et nous donne courage de prier pour les Roma de Senta et de Moravica afin qu'ils trouvent ce chemin de la liberté.

Lors de sa visite, Heinz Veser montra, à Joskar et Vesna, comment planter quelque chose de beau dans leur propre jardin. Cela les a motivés!

A l'Eternel la terre et ce qui la remplit. Le monde et ceux qui l'habitent. Ps 24,1

Ces mots nous consolent, parce qu'ils promettent la sécurité dans notre vie.

En juillet, nous étions invités à Selenca où nous y sommes allés avec Radovan, Jovica et Cornelia qui nous accompagnèrent musicalement. Un grand groupe de Roma vinrent écouter la Parole de Dieu. A la fin, la propriétaire de la maison où nous nous trouvions, avoua qu'elle avait voulu se tuer. Une fois de plus, Jésus est venu au bon moment!

M. & C. Ayala

Davi avec son amplificateur

le bâtiment en état brut à Bayyana Gudem

Portugal

Il n'y a pas de jour où nous vivons sans la grâce du Seigneur. Souvent nous n'entendons que doucement Sa voix. Il nous donne toujours Sa paix.
1 Rois 8,23

Au printemps, nous accompagnions intensivement la famille de Juana. Son père s'attira de graves brûlures en faisant du barbecue. Il fut tenu pendant un mois dans le coma. Ce furent des jours de grandes incertitudes. Maintenant, nous pouvons rapporter: pas d'organe intérieur n'eurent des dégâts, plus de danger de mort.

Samuel & Joana Ayala

Que la grâce et la paix vous soient données de la part de Dieu, notre Père, et du Seigneur Jésus-Christ.
Gal 1, 3-5

Dernièrement, dans les quartiers Kalés nous avons parlé de différentes paraboles illustrées par de courts vidéos, qui grâce à Davi furent amplifiés.

Dans la seconde moitié de juin, j'ai participé avec deux amis en Christ à une marche pour Jésus. Ce fut une occasion d'annoncer l'Evangile.

Début juillet a commencé la semaine d'évangélisation pour enfants.

Ruth Ayala-Castro

Andhra Pradesh, Inde

Dans le centre de prières à Chandrayagdem, nous avons célébré les louanges et l'adoration. Ensuite, les deux évangélistes Chandru et Chinnaya expliquèrent le texte biblique de Jean 14, 13-14: *Tout ce que vous demanderez en mon nom, je le ferai, afin que le Père soit glorifié dans le Fils.*

J'ai encouragé les personnes présentes de prier à l'unisson pour leurs besoins communs – pluie pour les champs, paix avec son prochain.

Après la réunion de prières, nous avons discuté d'une démarche comment atteindre par l'Evangile les habitants de Koya et Lambada. A Bayyana Gudem, on commença la construction d'une maison ayant un autre centre de prières à l'étage supérieur.

Les trois évangélistes espèrent un don particulier de la part de donateurs à la Mission Suisse de Tsiganes.

Christopher James

Nouvelles brèves

Fin juillet début août, Selina Hitzler et Marianne Siegenthaler ont fait un stage chez Georg et Agnès Bayer, à Janoshalma en Hongrie.

Nous lirons le récit dans le prochain numéro de *l'ami des tsiganes*.

Schweizerische Zigeunermission SZM seit 1913

Urs Gassmann	Präsident	Moosmattstr. 101	4304 Giebenach	061 811 53 23
David Gassmann	Kassier	Stoffelweg 21	5103 Möriken	062 751 53 04
Peter Rauh	Redaktor	Mythenstrasse 4	8308 Illnau	052 346 19 14

Internet: www.zigeunermission.ch Mail: info@zigeunermission.ch

Der **zigeunerfreund** erscheint jährlich fünfmal. **Nr. 321 – Sept. 2019, 107. Jahrgang**

Wir danken für einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.- pro Jahr für Druck und Versand.

l'ami des tziganes paraît cinq fois par année. Votre participation aux frais d'impression et d'expédition au montant de Fr. 10.- par an sera la bienvenue. Merci.

PC 80-58194-4 Schweizerische Zigeunermission, IBAN CH83 0900 0000 8005 8194 4

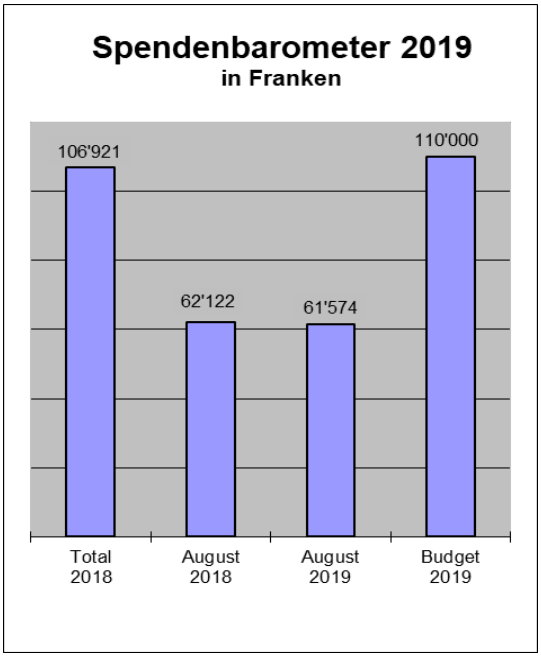
Lob und Bitte

Schweiz: Gott sei Dank für die namhaften Spenden, die wir in den letzten Monaten erhalten haben. Sie geben uns Hoffnung, dass wir auch in Zukunft mit seiner Güte und Ihren Spenden rechnen können.

Serbien: Freuen Sie sich mit uns über die ermutigenden Nachrichten aus Serbien, wo Claudicêa und Manuel, so oft über Gottes wunderbares Wirken berichten und wo sich Katarina um die Roma in ihrer Umgebung kümmert, die mit besonders schwierigen Erlebnissen umgehen lernen müssen.

Portugal: Wir loben Gott für die Genesung von Juanas Vater von seinen Verbrennungen. Möge er den Heilungsprozess weiterhin fördern und begleiten.

Indien: Wir danken Gott für die Genesung von John Pancharathnam und den erfreulichen Bericht über das Alphabetisierungsprojekt. Gleichzeitig bitten wir um seine Unterstützung für das Vorhaben in Bayyana Gudem, Andhra Pradesh.



Louange et prière

Suisse: Nous remercions Dieu des dons notables reçus ces derniers mois. Cela nous donne, pour l'avenir, l'espoir de pouvoir continuer à compter sur Sa bonté et vos dons.

Serbie: Réjouissez-vous avec nous des nouvelles encourageantes de Serbie, d'où Claudicêa et Manuel nous rapportent si souvent combien Dieu agit d'une manière si merveilleuse et où Katarina s'occupe de Roma apprenant à vivre avec des expériences particulièrement difficiles.

Portugal: Nous louons Dieu pour la guérison du père de Juana de ses brûlures. Nous lui souhaitons un rétablissement total.

Indes: Nous remercions Dieu de la guérison de John Pancharathnam et du rapport réjouissant concernant le projet de l'alphabétisation. Parallèlement, nous lui demandons son soutien pour les démarches à Bayyana Gudem, Andhra Pradesh.